

Mainz und der Wein

Die Geschichte einer engen Beziehung

Das Thema Wein begleitet Mainz nicht erst seit der gemeinsamen Mitgliedschaft mit Rheinhessen beim Netzwerk der Great Wine Capitals. Für die Stadt am Rhein – inmitten bedeutender Weinanbaugebiete gelegen – war der Weinhandel stets ein wichtiger Wirtschaftszweig. Insbesondere das 19. und 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Mainz und der Wein“ im Stadthistorischen Museum Mainz. Vom Leben der Winzer und Weinbergarbeiter über den Weinhandel und die Sektkellereien, bis hin zur Wein-Kultur, der Weinsprache und den Weinstuben werden zahlreiche Themen beleuchtet. Auch Probleme und Krisen, wie die Reblaus-Bekämpfung, die Verdrängung der jüdischen Weinhändler nach 1933 oder der Glykolskandal der 1980er-Jahre sind Gegenstand der Sonderausstellung.

Stadthistorisches Museum Mainz

Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz | Telefon 06131 / 62 96 37

Fr 14 – 17 Uhr, Sa und So 11 – 17 Uhr

www.stadtmuseum-mainz.de

„Mainz und der Wein. Die Geschichte einer engen Beziehung“, Sonderausstellung von 10.9.2016 bis 27.8.2017, die in Kooperation mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. erstellt wurde.

Eintritt € 3 / ermäßigt € 1,50 / Familienkarte € 5



Historisches Heimatwissen

Was hat es mit den vom Volksmund als rheinhessische „Heidentürme“ bezeichneten fremdartigen Kuppelbauten auf sich? Welcher Epoche ist die Mainzer Augustinerkirche zuzuordnen? Und in welchen Städten und Gemeinden in Rheinhessen kann man auf den Spuren der Römer wandeln? Aufschluss über Fragen wie diese gibt das Portal www.regionalgeschichte.net.

Die Website bietet übersichtlich und umfangreich historische Informationen zur Landes-, Regions- und Ortsgeschichte, digitale Quellen, Onlinepublikationen und vieles mehr – nicht nur über Rheinhessen, sondern auch über weitere Regionen in Rheinland-Pfalz und auch im Saarland. Als Projekt des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz wird das Portal von einem Netzwerk aus historischen Institutionen, Vereinen und geschichtsbegeisterten Menschen getragen. Ganz nach dem Motto „Forschen – Ver-

„Forschen – Vermitteln – Mitmachen“

mitteln – Mitmachen“ können auch Vereine oder Einzelpersonen die Website selbst inhaltlich bereichern.

So wird die Geschichte unserer Region anschaulich, lebendig und für alle einfach über das Internet zugänglich. In den angegliederten Themenportalen können die Nutzerinnen und Nutzer in verschiedene Aspekte der regionalen Geschichte noch ausführlicher eintauchen und beispielsweise mehr über die Mainzer Republik oder die SchUM-Städte erfahren.

Ein Kalender mit Veranstaltungen, bei denen Interessierte unter anderem Mainz und Rheinhessen aus historischer Perspektive erkunden können, rundet das Webangebot ab!

www.regionalgeschichte.net